

Y 135 383

Kulturprobleme der Gegenwart
Herausgeber LEO BERG
BERLIN W. 50. AUGSBURGERSTRASSE 100.

Hüpeden & Merzyn
VERLAG
Berlin W. 35, Blumeshof 9.

BERLIN, den 29. Juni 1908



Sehr geehrter Herr Dr. Verker!

Erst heute kamme ich zur Beantwortung
Ihres Briefes. Ich pflege jedem Autor, der mir
persönlich ein Buch schreibt oder die Sendung
veranlasst, sehr aus Höflichkeit Gründe
zu antworten. Wenn ich mich recht erinnern,
schrieb ich Ihnen g. J. auf, wenn auf mich über
das Buch selbst. Selbst an Ihren Arbeiten
Interesse nehme. Was das bis dahin für uns
selbstverständlich. Aber das Thema Ihres Bu-
ches lag mir nicht so, dass ich Ihnen etwas
Spezielles und Individuelles hätte sagen
können; und darauf kann es ja an. Ich glau-
be Ihnen das auf mitgeteilt zu haben. Und dann
war ich in jener Zeit viel leidend und mußte
~~immer~~ ^{immer} ledig lassen. Wir standen aber schon

der Berg

ein halbes Jahrzusammen Korrespondenz und
müßten uns so weit kennen, um über dergleichen
Dingen keine Mißverständnisse und Ein-
schränklichkeiten aufkommen zu lassen. Ich hätte
aber Ihren vorletzten Brief ^{also} nicht erfahren,
daß Sie sich beleidigt waren. Niemand darf in die
Ihre gehen kann, wenn man nicht seinen Ein-
schränkungen nachgeht und den andern darüber
aus den Augen verliert! Aber es freut mich,
daß ich Ihnen jetzt wenigstens die Grund-
sätze Ihrer Annahme erklären kann.
Mit besten Grüßen

Ihr

sehr ergebener

Leibniz



Ihr Vergleich mit R. M. ist wirklich unzu-
treffend. Er ist auch bisher noch nie gemacht worden.
Und ich glaube kaum, daß er selbst in den ein-
zelnen Dingen so durchgeführt wäre.



